

Presseinformation

25. März 2013

Bankenverband zum Grünbuch Langfristfinanzierung

EU-Binnenmarktkommissar Michel Barnier hat heute in Brüssel das Grünbuch zur langfristigen Finanzierung der europäischen Wirtschaft vorgestellt. Dazu erklärt Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes:

"Es ist zu begrüßen, das die Kommission mit dem Grünbuch zur Langfristfinanzierung die Auswirkungen der Finanzmarktregulierung auf die Realwirtschaft untersucht. So ist insbesondere die langfristige Finanzierung von Unternehmen oder von Großprojekten durch die Regulierung nicht nur teurer geworden, sondern aufgrund der gesetzlichen Vorgaben auch nur noch eingeschränkt möglich. Deshalb muss nun nach Wegen gesucht werden, diese teilweise gar nicht beabsichtigten Folgen abzumildern. Eingriffe in Marktmechanismen, z.B. durch die steuerliche Förderung bestimmter Spareinlagen, sind dabei jedoch nicht zielführend. Die Förderung des Spargedankens sollte zudem wettbewerbsneutral gegenüber der Form des Produkts - Spareinlagen, Anleihen oder Aktien - sein."

Pressekontakt:

Thomas Schlüter

Pressesprecher

Bundesverband deutscher Banken

Telefon: +49 30 1663-1230

Telefax: +49 30 1663-1272

thomas.schlueter@bdb.de

www.bankenverband.de/presse